

Norbert Müller

Die Vermessung Systemischer Beratung

Strukturanalyse und Entwicklung
einer allgemeinen Beratungssyntax

Mit einem Vorwort von Christian Helmrich

2017

Der Verlag für Systemische Forschung im Internet:
www.systemische-forschung.de

Carl-Auer im Internet: www.carl-auer.de
Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:

Carl-Auer Verlag
Vangerowstr. 14
69115 Heidelberg

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt
der Verlag für Systemische Forschung
im Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Reihengestaltung nach Entwürfen von Uwe Göbel & Jan Riemer
Printed in Germany 2017

Erste Auflage, 2017
ISBN 978-3-8497-9007-3
© 2017 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Diese Publikation beruht auf der Masterarbeit „Segmente Systemischer Beratung und ihre Nutzung als Beratungs-Syntax – Strukturanalyse eines noch jungen Beratungsfeldes“ an der Technischen Universität Kaiserslautern, Master-Fernstudiengang „Systemische Beratung“, 2016.

Die Verantwortung für Inhalt und Orthografie liegt beim Autor.
Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilme oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Aktueller theoretischer Stand.....	12
1.2 Problemlage und Fragestellungen.....	13
1.3 Wissenschaftliche Methoden.....	14
1.4 Angrenzende, aber nicht behandelte Themen.....	15
1.5 Aufbau der Studie	17
2 Bedeutungsstruktur Systemischer Beratung.....	19
2.1 Semantische Dimension des Begriffes Systemische Beratung	19
2.2 Signifikate Systemischer Beratung	22
3 Aspekte Systemischer Beratung.....	23
3.1 Pragmatische Dimension des Begriffes Systemische Beratung	23
3.2 Interrogativwörter als methodischer Schlüssel.....	24
3.3 Beratungssituationen als methodischer Schlüssel.....	27
3.4 Aspekte und Signifikate Systemischer Beratung	30
4 Segmente Systemischer Beratung.....	33
4.1 Segmente für das Signifikat „System“	36
4.1.1 Klienten-System.....	37
4.1.2 Berater-System	39
4.1.3 Auftraggeber-System	41
4.1.4 Beratungs-System	42

4.2 Segmente für das Signifikat „Kommunikation“	43
4.2.1 Beratungs-Anlass.....	45
4.2.2 Beratungs-Anliegen.....	47
4.2.3 Beratungs-Auftrag.....	49
4.3 Segmente für das Signifikat „Modus“	50
4.3.1 Beratungs-Format	52
4.3.2 Beratungs-Verfahren	55
4.3.3 Beratungs-Methoden.....	60
4.3.4 Beratungs-Haltungen.....	62
4.4 Segmente für das Signifikat „Medium“	64
4.4.1 Beratungs-Raum	65
4.4.2 Beratungs-Zeit	66
4.4.3 Beratungs-Medien	69
4.5 Segmente, Aspekte und Signifikate Systemischer Beratung	71
5 Syntax der Segmente Systemischer Beratung	75
5.1 Syntaktische Dimension der Segmente Systemischer Beratung	75
5.2 Attributbeschreibung und Entwicklung eines Attribut-Rasters	76
5.3 Erläuterungen zum Attribut-Raster im Feld Systemischer Beratung.....	77
6 Anwendungsbeispiele und Kritik zur Beratungssyntax.....	81
6.1 Bildungsberatung	81
6.2 Migrationsberatung.....	85
6.3 Psychosoziale Beratung	89
6.4 Coaching.....	92

6.5 Supervision	96
6.6 Organisationsberatung	100
6.7 Mediation	101
6.8 Kritik der entwickelten allgemeinen Systemischen Beratungssyntax	109
7 Beantwortung der Forschungsfragen	111
8 Schlussbetrachtungen.....	113
Literaturverzeichnis	117
Abbildungsverzeichnis	127
Tabellenverzeichnis.....	129

1 Einleitung

Der für diese Untersuchung gewählte Titel „*Die Vermessung Systemischer Beratung – Strukturanalyse und Entwicklung einer allgemeinen Beratungssyntax*“ kristallisierte sich als Ergebnis eines längeren Prozesses bei dem schwierigen Vorhaben heraus, die unterschiedlichen Segmente Systemischer Beratung zu erfassen und in ein wissenschaftlich begründetes Ordnungsschema zu bringen.

Die Idee zu diesem Vorhaben entwickelte sich aus einer Mindmap, die der Autor zu Systemischen Beratungsformen und -elementen erstmals vor ca. zwei Jahren schriftlich fixierte. Einmal begonnen, kamen dabei ständig neue Haupt- und Nebenzweige mit wichtigen Segmenten hinzu und bald reichte das ursprünglich gewählte Format nicht mehr aus, um die sich entwickelnde Vielfalt an Haupt- und Unterpunkten darzustellen. Das Interesse des Autors wuchs, das Begonnene zu erweitern und zu strukturieren, um auf diesem Wege das große Feld der Systemischen Beratung insgesamt auszuloten. Die Resultate dieser Vermessung sollen den an Beratungsprozessen Interessierten und Beteiligten Überblick und Orientierung innerhalb der weiten, beinahe unübersichtlichen Beratungslandschaft geben.

Mit Beginn der Arbeit emergierte eine weitere Verwendungsmöglichkeit für die zu identifizierenden Segmente Systemischer Beratung: sie zu einer allgemeinen Beratungssyntax weiterzuentwickeln, um mit ihrer Hilfe die unterschiedlichsten Beratungssituationen auch in ihrer jeweiligen Struktur und Grammatik erkennbar werden zu lassen. Aus seiner Praxis als Systemischer Berater weiß der Autor um die Vorzüge einer gesicherten theoretischen Fundierung der eigenen Arbeit.

Die vorliegende Studie möchte als Handreichung bei der praktischen Beratungsarbeit dienen, aber auch einen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Theoriebildung im Fach „Systemische Beratung“ leisten.

1.1 Aktueller theoretischer Stand

Das heutige Verständnis von Systemischer Beratung hat seine historischen Wurzeln in der Familientherapie der 1950er-Jahre, in der Entwicklung einer angewandten Erkenntnistheorie systemischen Handelns zwischen 1960 und 1980 sowie in einer anschließend einsetzenden Ausweitung dieses Ansatzes in der Sozialen Arbeit, in der Pädagogik sowie in Formaten wie Coaching, Mediation, Supervision und Organisationsberatung, also in der Beratung von Menschen und Organisationen¹. Wichtige theoretische Bezüge und wissenschaftliche Grundlagen Systemischer Beratung sind insbesondere neuere Entwicklungen der Systemtheorie nach Niklas Luhmann² sowie die „(...) Philosophie des radikalen Konstruktivismus“³, die auf Ernst von Glasersfeld und Heinz von Foerster zurückgeht, wonach Wahrheit keine objektive Größe, sondern immer nur eine subjektive Konstruktion darstellen kann⁴.

Das mit dieser Analyse zu untersuchende Forschungsfeld hat die unterschiedlichsten Systeme, die Beratung nutzen und in denen sie stattfindet, zu berücksichtigen. Es führt über eine große Vielfalt an Kommunikationsanliegen und -themen, die in Beratungssituationen zur Sprache kommen, und es erstreckt sich bis hin zu den verschiedensten Verfahren, Formaten und Medien, mit und in denen sich Systemische Beratung ereignet. Die im Zuge dieser Studie durchgeführten Literaturrecherchen konnten keine vergleichbare Untersuchung zutage fördern, die bislang den Versuch unternommen hat, im Rahmen einer Strukturanalyse die relevanten Segmente Systemischer Beratung zu identifizieren und zu ordnen. Verschiedenste Forscher beschäftigten sich allerdings mit Teilgebieten des hier abgesteckten Feldes bzw. entwickelten Metakonzepte, wie z. B. die Systemtheorie Luhmanns. Insbesondere sein Werk „Soziale Systeme“⁵ gibt wichtige

¹ Vgl. Schlippe, von/Schweitzer 2013: 32.

² Vgl. Luhmann 2011a.

³ Griese/Pataki 2012: 54.

⁴ Vgl. ebd.: 54 ff.

⁵ Luhmann 2015.

Hinweise zur Beschreibung sozialer Konfigurationen, zur dort stattfindenden Kommunikation und zu den relevanten Medien, die hier entsprechende Berücksichtigung finden. Die Unterscheidung von Ferdinand Buer zwischen „(...) Format und Verfahren in der Beziehungsarbeit“⁶ enthält darüber hinaus wertvolle Ausgangspunkte bezüglich des Modus, in dem Beratung stattfindet; auch darauf soll hier grundlegend Bezug genommen werden. Außerdem steht eine beträchtliche Zahl an Veröffentlichungen zur Verfügung, die sich inhaltlich, aber auch strukturell mit nahezu allen Teilaspekten des untersuchten Feldes beschäftigen. Dazu zählen diverse Lehrbücher, Fachlexika, Sammelwerke, Monografien und Aufsätze⁷.

„Zwischen den Metakonzepten einerseits und der kreativen Entwicklung von Techniken und Methoden andererseits, die die systemische Praxis bekannt und populär gemacht haben, besteht eine Lücke, in der es zu wenige Theorien mittlerer Reichweite gibt, welche in der Lage wären, etwas praktischere und erfahrungsnähere Problemstellungen auch theoretisch zu bearbeiten“⁸,

stellte Tom Levold in seinem Vortrag anlässlich der Jahrestagung der Systemischen Gesellschaft 2003 in Köln fest, was nach wie vor gilt und als Problem in der täglichen Arbeit deutlich spürbar ist.

1.2 Problemlage und Fragestellungen

1. Voraussetzung zur Identifizierung der wesentlichen Segmente Systemischer Beratung ist eine grundlegende Klärung des semantischen Verständnisses zur Begrifflichkeit. Damit stellt sich also die folgende Frage: *Was macht die eigentliche Bedeutungsstruktur Systemischer Beratung aus?*

⁶ Buer 2007: 283.

⁷ Vgl. zum Beispiel Hofstetter Rogger 2015; Krizanits 2013a; Levold/Wirsching (Hrsg.) 2014; Schlippe, von/Schweitzer 2013; Schwing/Fryszter 2013; Wirth/Kleve (Hrsg.) 2012.

⁸ Levold 2003: 5.

2. Neben diesem semantischen Verständnis interessiert gleichermaßen die pragmatische Reichweite des Begriffes. *Welche Verstehens-Bedingungen sind somit an Systemische Beratung zu stellen?*
3. Nach Klärung dieser beiden Begriffs-Dimensionen muss die folgende zentrale Frage aufgeworfen werden: *Wer oder was kann zu den Segmenten Systemischer Beratung gezählt werden?*
4. Eine solche Strukturanalyse ist nur dann als allgemeine Beratungssyntax nutzbar, wenn auch diese letzte Frage beantwortet ist: *Unter welchen Bedingungen und mit welcher Darstellungsform lassen sich die zuvor identifizierten Segmente so kombinieren, dass damit konkrete Beratungssituationen in ihrer jeweiligen Grammatik beschreibbar werden?*

1.3 Wissenschaftliche Methoden

Die vorliegende Schrift bezieht sich in methodischer Hinsicht u. a. auf die von Charles W. Morris, „Klassiker der Semiotik“, entwickelte Zeichentheorie, die erstmals in der Geschichte die drei Dimensionen Semantik, Pragmatik und Syntaktik zur vollständigen Analyse von Zeichen gebrauchte⁹. Diese drei Dimensionen werden zur Identifizierung der hier gesuchten Bedeutungsstruktur (Semantik) und Verstehens-Bedingungen (Pragmatik) des Begriffes „Systemische Beratung“ sowie zur Beziehungsbestimmung (Syntaktik) der Segmente Systemischer Beratung zueinander für eine allgemein verwendbare Beratungssyntax genutzt.

Zum Auffinden der Bedingungen, die ein Interpret (z. B. Berater¹⁰) erfüllen muss, um den Begriff „Systemische Beratung“ als Zeichen von etwas richtig verstehen zu können, wird ein erkenntnistheoretisches Verfahren angewandt, das die Schrittfolge „Abduktion, Deduktion und Induktion in der qualitativen Forschung“¹¹ nutzt: Die durch verschiedene Fragen erhaltene Hypothese wird kontextualisiert, als

⁹ Vgl. Morris 1988: 93 f.

¹⁰ Der flüssigeren Lesbarkeit halber hat sich der Autor dazu entschieden, in dieser Studie grundsätzlich die männliche Form zu verwenden, auch wenn er damit alle Personen meint, gleichgültig ob männlich, weiblich oder genderqueer.

¹¹ Reichertz 2013: 276.

gegeben unterstellt und an Einzelfällen aus der Beratungspraxis des Autors auf ihre Gültigkeit überprüft.

Die hier gesuchten Segmente Systemischer Beratung lassen sich mithilfe der zur Verfügung stehenden Literatur finden und begründen. Dazu wird auf die „Dokumentenanalyse“ als Untersuchungsplan zurückgegriffen, die eine klare Fragestellung benötigt, die Dokumentenart festlegt, eine Quellenkritik beinhaltet und die eigentliche Dokumenteninterpretation durchführt¹². Als Aufbereitungsverfahren für die bei der Dokumentenanalyse gewonnenen Daten wird die Technik der „Konstruktion deskriptiver Systeme“ genutzt, die gleichfalls Bezüge zum Feld der Datenauswertung besitzt¹³. Bei diesem Verfahren der Kategorienbildung gilt es im ersten Schritt zu bestimmen, welcher Gegenstand durch das deskriptive System genau geordnet werden soll. Im zweiten Schritt besteht die Aufgabe darin, diesen Gegenstand theoriegeleitet zu dimensionieren, d. h. festzulegen, „(...) in welcher Hinsicht geordnet werden soll, also auf welchen Dimensionen unterschiedliche Klassen gebildet werden sollen.“¹⁴

Anschließend sind in der weiteren methodischen Anwendung der Semiotik die syntaktischen Regeln zu bestimmen, die die Beziehung der identifizierten Segmente Systemischer Beratung zueinander in den Fokus stellen. Nach Morris kommen zwei Arten von Regeln in Betracht:

„*Formationsregeln*, die festlegen, welche Objektzusammenstellungen als selbstständige Kombination zulässig sind (solche Kombinationen heißen ‚Sätze‘), und *Transformationsregeln*, die festlegen, welche Sätze aus gegebenen Sätzen abgeleitet werden können.“¹⁵

1.4 Angrenzende, aber nicht behandelte Themen

Aufgrund der gemeinsamen historischen Wurzeln und vielerlei Schnittmengen von *Systemischer Therapie* und *Systemischer Beratung*

¹² Vgl. Mayring 2002: 48 f.

¹³ Vgl. ebd.: 99 f.

¹⁴ Ebd.: 101.

¹⁵ Morris 1988: 33.

erscheint es erforderlich, die vorliegende Untersuchung – so wie es ihr Titel auch ausdrückt – auf das Themenfeld der Systemischen Beratung zu begrenzen. Trotzdem fällt eine solche Grenzziehung zwischen den beiden Feldern nicht nur wegen ihrer ähnlichen Entstehungsgeschichte und Implikationen, die mit dem Systemischen verbunden sind, gelegentlich schwer. Sie ist auch deshalb schwierig, da im systemisch-therapeutischen Kontext oft beraterische Elemente zu finden sind, die ihre Vertreter zum Teil ausdrücklich explizieren.

Die Deutsche Gesellschaft für Beratung e. V. (DGfB)/German Association for Counseling beschäftigt sich in ihrem Grundsatzpapier u. a. mit der Abgrenzung zu „(...) anderen professionellen Interventionsformen (...)“¹⁶ und Renate Zwicker-Pelzer setzt sich in einem aufschlussreichen Aufsatz mit der diese Abgrenzungsthematik berührenden Fragestellung „Ist demnach das Anforderungsprofil von Beratung genuin systemisch?“¹⁷ ausführlich auseinander. Das Systemische bzw. Nichtsystemische von Beratung soll hier ein weiteres Abgrenzungskriterium von Beratungsformen sein, die im Folgenden thematisiert bzw. nicht thematisiert werden. Was aber könnte als Leitdifferenz des Systemischen/Nichtsystemischen von Beratung bezeichnet werden?

„Systemisches Denken verwendet Erklärungen, die sich aus der Systemtheorie ableiten lassen, und das heißt konkret: An die Stelle geradlinig-kausaler treten zirkuläre Erklärungen, und statt isolierter Objekte werden die Relationen zwischen ihnen betrachtet.“¹⁸

Beratungen können demnach dann als systemisch bezeichnet werden, wenn sie einen solchen systemtheoretischen Bezug aufweisen.

Neben den oben genannten Feldern der „Systemischen Therapie“ und der „Nicht-Systemischen Beratung“ müssen weitere möglicherweise existierende Interventionskontexte von dieser Untersuchung

¹⁶ Deutsche Gesellschaft für Beratung e. V. (DGfB)/German Association for Counseling (Hrsg.) 2003: 3.

¹⁷ Zwicker-Pelzer 2008: 1.

¹⁸ Simon 2013: 12 f.

ausgeschlossen werden. Ein solcher Ausschluss bezieht sich ebenso auf die Beziehungen, die zwischen diesen Feldern und dem Bereich der „Systemischen Beratung“ bestehen. In dieser Arbeit soll also keine syntaktische Analyse von „Systemischer Beratung“, dafür allerdings eine ihrer Segmente vorgenommen werden.

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um eine reine Strukturanalyse Systemischer Beratung und um keine Wirksamkeitsanalyse, wie sie z. B. Klaus Grawe, Ruth Donati und Friederike Bernauer auf einem anderen Feld für die verschiedenen Methoden der Psychotherapie durchgeführt haben¹⁹. Da die Kategorie der „Qualität“ Systemischer Beratung eine Größe ist, die sich eher in ihrer Wirksamkeit als in ihren Strukturen zeigt, soll in diesem Kontext auf ihre Berücksichtigung ebenso verzichtet werden.

1.5 Aufbau der Studie

Mit Kapitel 2 folgt eine semantische Analyse der Begrifflichkeit „Systemische Beratung“, die zu ihrer Bedeutungsstruktur und verschiedenen Signifikaten führt.

Die pragmatische Analyse des Begriffes „Systemische Beratung“ mithilfe der Prozessschritte Abduktion, Deduktion und Induktion in Kapitel 3 legt die Gesichtspunkte offen, die als Voraussetzungen eines umfassenden Verstehens von Systemischer Beratung angesehen werden können.

Kapitel 4 beschreibt die durchgeführte Dokumentenanalyse zum Auffinden der gesuchten Segmente Systemischer Beratung, die mithilfe der Methode der Konstruktion deskriptiver Systeme verschiedenen Kategorien zugeordnet werden.

Die syntaktische Analyse der kategorisierten Segmente Systemischer Beratung im Kapitel 5 sucht nach den maßgeblichen Regeln für die zulässigen Segmente-Kombinationen. Ihre Ergebnisse münden in eine als Attribut-Raster bezeichnete Darstellungsform, die das Modell einer allgemeinen Beratungssyntax für die Systemische Beratung realisiert.

¹⁹ Vgl. Grawe/Donati/Bernauer 2001.

Anschließend folgt mit Kapitel 6 ein praktischer Anwendungsteil, der der Intention nachgeht, das entwickelte Attribut-Raster als allgemeine Beratungssyntax einzusetzen und bezüglich seiner Anschlussfähigkeit zu überprüfen. Dazu werden verschiedene Beispiele aus der beraterischen Praxis mit ihrer sie jeweils kennzeichnenden Syntax beschrieben und mithilfe des Rasters dokumentiert. Die Beratungsbeispiele sind so gewählt, dass eine möglichst große Vielfalt an unterschiedlichen Formaten – Bildungsberatung, Migrationsberatung, Psychosoziale Beratung, Coaching, Supervision, Organisationsberatung und Mediation – zur Sprache kommen kann.

Kapitel 7 nimmt noch einmal explizit Bezug auf die in dieser Einleitung aufgeworfenen und im Hauptteil der Studie bearbeiteten Forschungsfragen.

Die Schlussbetrachtung des Kapitels 8 gibt neben der obligatorischen Zusammenfassung einen kurzen Ausblick auf weitere Fragestellungen und Aspekte, die durch diese Arbeit direkt oder indirekt angeschnitten, aber nicht bearbeitet werden können.